

Vielfach ist es schwierig, Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge nur mit Worten darzustellen. Viele Faktoren beeinflussen sich gegenseitig. Um alle Beziehungen veranschaulichen zu können, müssen meist auch gleichzeitig ablaufende Prozesse beschrieben werden. Dies kann mithilfe eines Wirkungsschemas erfolgen.

Ein Wirkungsschema erstellen

20 Jahre vergingen, nachdem Benito seine Eltern verlassen hatte. Nun ist er selbst schon Großvater. Seine Arbeit in der Fabrik konnte er nicht behalten. Mit viel Glück erhielt er aber eine Anstellung als LKW-Fahrer für Überlandfahrten in einem anderen Unternehmen. So nutzte er eine Fahrt, um seine Verwandten zu treffen. Seine Eltern waren schon lange verstorben. Er traf seine vier jüngeren Schwestern. Zwei davon waren sehr krank. Sie lebten mit ihren insgesamt 10 Kindern noch im Dorf und hatten kaum Besitz. Alle litten unter Unterernährung. Zwei Neffen waren schon als Säuglinge gestorben. Seine Schwager konnte Benito nicht kennen lernen, aber vielleicht waren sie sich schon in der Stadt begegnet?

Die Wanderung der Einwohner eines Landes in die großen Metropolen ist ein typischer Siedlungsprozess in den Entwicklungsländern. Je mehr Menschen in die Städte ziehen, umso schwieriger wird das Leben in den Dörfern. Die anhaltende Landflucht führt dabei nicht nur zur Auslaugung des Hinterlandes, sondern auch zur Überforderung der Wirtschaftskraft der Städte, die zur Existenzfalle für viele Zuwanderer werden.

1. Schritt: Zielsetzung klären

Lies die Aufgabe genau durch und erfasse die Problemstellung (Aufgabe 1, Seite 79). Achte darauf, welche Zusammenhänge im Wirkungsschema dargestellt werden sollen.

3 Zielsetzung der Aufgabe 1, Seite 79: In dem Wirkungsschema sind die Zusammenhänge zwischen den Ursachen des Wegzuges der Menschen aus dem ländlichen Raum darzustellen.

2. Schritt: Stichwörter sammeln

Samme ausgehend vom Problem alle Stichwörter, die dir in diesem Zusammenhang einfallen. Notiere sie auf Kärtchen (Schema 6).

4 z. B.: Arbeitslosigkeit, geringes Einkommen, fehlende Arbeitsplätze, kaum Besitz, kaum Bildung, schlechte Wohnbedingungen, etc.

3. Schritt: Stichwörter ordnen

Wähle geeignete Stichwörter aus. Sortiere die Kärtchen nach über- und untergeordneten Begriffen. Finde zunächst den Begriff, der die wesentlichsten Merkmale einer Sache umfasst. Ordne dem weitere Begriffe zu. Ergänze weitere untergeordnete Begriffe auf neuen Kärtchen.

4. Schritt: Zusammenhänge durch Pfeile verdeutlichen

Überlege, welche Zusammenhänge zwischen den einzelnen Begriffen bestehen. Achte auf Ursachen und Auswirkungen. Verschiebe die Kärtchen so, dass du möglichst viele Begriffe mit Pfeilen verbindest (Schema 7).

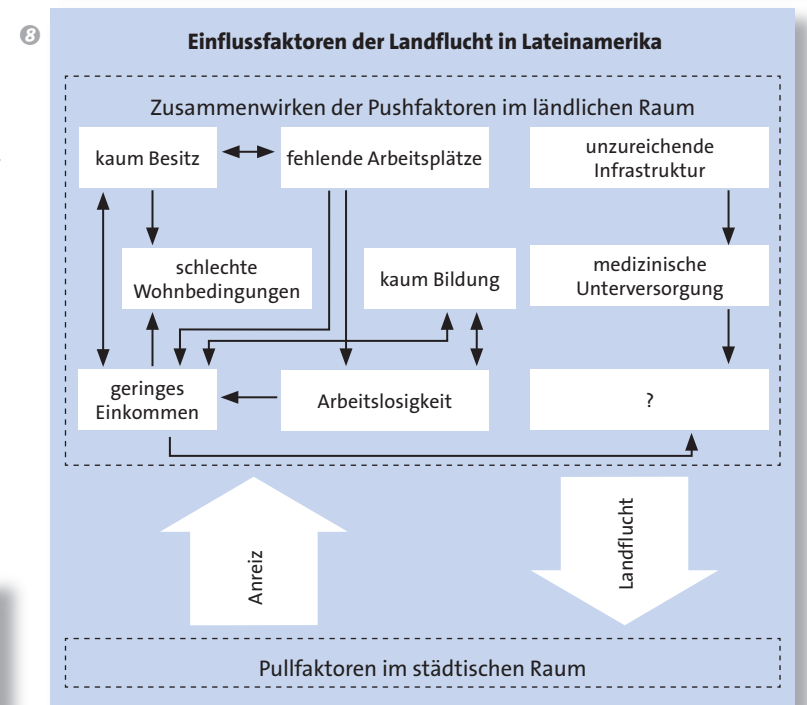
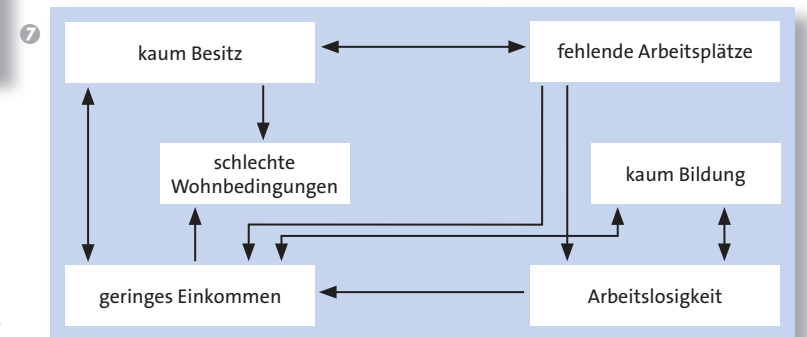
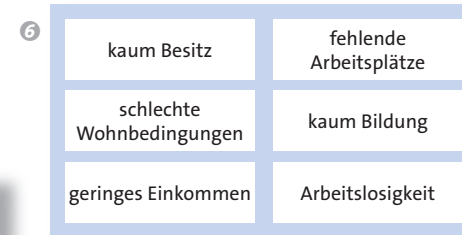
5. Schritt: Zusammenhänge erklären

Begründe ausgewählte Zusammenhänge, die von dir durch Pfeile markiert wurden. Wenn du in der Gruppe gearbeitet hast, kannst du die möglichen Alternativen mit den Mitschülern diskutieren, das gemeinsame Ergebnis vergleichen.

5 Weil die Menschen auf dem Lande kaum über Eigentum verfügen und Arbeitsplätze fehlen, haben sie nur ein geringes Einkommen oder sind arbeitslos. Sie können sich kaum eine Ausbildung leisten.

6. Schritt: Überschrift formulieren

Ergänze das Wirkungsschema durch eine Überschrift. Beachte, dass ein Wirkungsschema immer nur eine Vereinfachung der Wirklichkeit darstellt (Schema 8).



1 Erarbeite ein Wirkungsschema zu den Einflussfaktoren der Landflucht in Lateinamerika.

2 Erstelle ein Wirkungsschema, das die Ursachen der Landflucht von Benito und deren Folgen für seine Familie und Verwandten veranschaulicht.